

KURZE EINFÜHRUNG IN DIE moderne Photographie

von Jean MARYSE

Die Abb. 163 und 164 zeigen die Auswirkung der verbesserten Feinkornemulsionen an Beispielen aus der Praxis. Aus diesen Ausführungen geht hervor, daß man bei der Filmwahl sich nicht dazu verleiten lassen soll, immer und unter allen Umständen mit Material von höchster Empfindlichkeit zu arbeiten; besonders für das Kleinbildverfahren ist eine feine Kornstruktur im Hinblick auf starke Vergrößerungsmöglichkeit anzustreben, und höchstempfindlichen Film von 21/10 Din nur für die Zwecke zu verwenden, für die er unentbehrlich ist.

Für Landschaftsaufnahmen wählt man dagegen im Allgemeinen mittlere Empfindlichkeiten von 15—18/10 Din.

C) — Farbenempfindlichkeit.

(Siehe hierzu auch das 8. Kapitel — Farbfiler. A—Z No. 15 und folgende.)

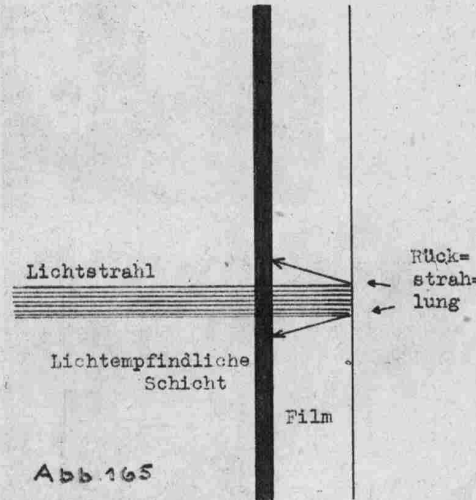
Erst durch Zusatz gewisser Farbstoffe gelang es, photographisches Aufnahme-material, das wie wir gesehen haben, vor allem für blaue Strahlen empfindlich ist, zunächst für Gelb und Grün, später auch für Rot empfindlich zu machen oder zu sensibilisieren. Wir unterscheiden **orthochromatische** Filme, die für Gelb und Grün und **panchromatische Filme**, die auch für Rot empfindlich sind.

Orthochromatisch läßt sich ungefähr übersetzen durch "farbtonrichtig" während panchromatisch etwa "allfarbenempfindlich" bedeutet.

Orthochromatischer Film ist also **rotblind**; seine Grundwiedergabe ist dagegen ausgezeichnet. Bei Verwendung entsprechender Filter ist er für Landschaftsaufnahmen sehr geeignet.

Panchromatischer Film umfaßt schon ohne Filter das gesamte Spektrum, ein-

schließlich rot; er ist das Material für alle, denen es auf gewissenhafteste Farbonwiedergabe ankommt; dank seiner Gelb- und Rotempfindlichkeit ermöglicht er Bühnen- und Nachtaufnahmen, ja sogar Momentaufnahmen schon bei einfacher Zimmerbeleuchtung.



Wenn das Motiv rötliche und bräunliche Töne aufweist, so ist das panchromatische Bild stets reicher an Mitteltönen, "tonwertreicher" als das orthochromatische.

Bei der Verwendung panchromatischen Films muß das rote Filmfenster der Kamera durch eine Panchschutz-Folie bedeckt werden, da der Panchro-Film auch gegen Rot gesichert werden muß.

Die Entwicklung panchromatischer Filme geschieht am besten in völliger Dunkelheit oder bei ganz dunkelgrünem, "pansicherem" Licht; orthochromatische

Filme können bei rubinrotem Dunkelkammerlicht verarbeitet werden.

D) — Lichthoffreiheit.

Es gibt heute kaum noch Filmmaterial, das nicht lichthoffrei, d. h. gegen Ueberstrahlungen bei allzu großen Lichtgegensätzen geschützt sei; ein Lichthof entsteht durch Zurückstrahlen, durch Spiegeln des Lichtes von der Rückseite her.

Bei Motiven mit starken Lichtgegensätzen (Porträts am Fenster) Innenaufnahmen gegen Fenster, Beleuchtungskörper bei Nachtaufnahmen usw.) wird das auf die Schicht auftreffende und sie durchdringende Licht, von der Rückseite des Aufnahmematerials reflektiert; es erfolgt dann außer der normalen Belichtung von vorn, eine reflektierte Belichtung von hinten, es entsteht ein Lichthof.

Schematisch können wir uns den Vorgang vorstellen nach Skizze Abb. 165, die praktische Auswirkung zeigen die Vergleichsaufnahmen Abb. 166a und 166b.

Die Lichthoffreiheit bei Filmen wird erreicht durch Anfärbung der Rückseite oder durch eine isolierende Zwischenschicht zwischen Schicht und Schichtträger.

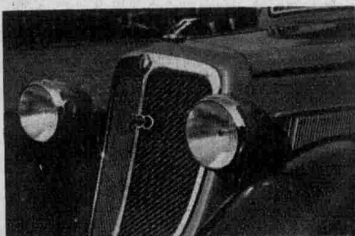
Solche Isolierschichten verhindern nur den sog. Reflexionslichthof, gegen die Entstehung von Diffusionslichthöfen bieten sie keinen Schutz; Diffusionslichthof entsteht durch Lichtstreuung innerhalb der Schicht, von Silberkorn zu Silberkorn; dieser Lichthof ist jedoch ohne große praktische Bedeutung, er tritt meist nur bei sehr starken Vergrößerungen zu Tage, oder wenn Lampen im Bilde sind.

E) — Gradation.

Gradation bedeutet Abstufung der Helligkeitsunterschiede; es gibt Aufnahmeschichten, die härter und solche die wei-

Abb. 163.

Bisheriger
Isopan Film Agfa



Teilausschnitt, etwa 15fach linear vergrößert

Isopan Feinkorn Film
17/10 Din

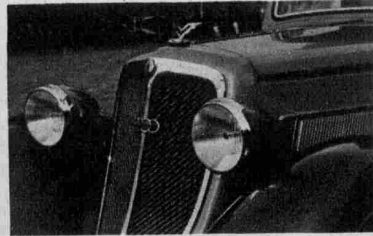
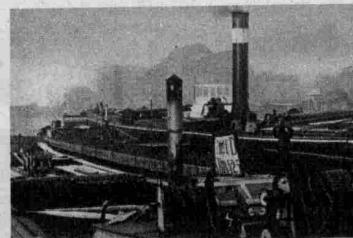
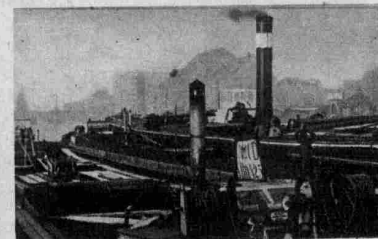


Abb. 164.

Bisheriger
Isochrom Film Agfa



Neuer Isochrom Feinkorn Film
18/10 Din



Teilausschnitt, etwa 15fach linear vergrößert

